

Pressemitteilung

## **3 Mio. Tonnen Trockengrün in ganz Europa sichern die Versorgung mit heimischen Eiweißfuttermittel – fachpolitischer Austausch mit deutschen Politikern**

**Wechingen, den 04.11.2024**

Am 1. Oktober 2024 lud der Bundesfachverband landwirtschaftlicher Trocknungswerke Deutschland e.V. (BLTD) zu einem Treffen aller europäischen Trocknungsverbände nach Augsburg ein. Neben den deutschen Vertretern waren auch die Verbände aus Frankreich (L.C.A.), Italien (AIFE), Spanien (AEFE) sowie Experten aus den Niederlanden und Dänemark vor Ort. In einem offenen Dialog mit deutschen Politikern wurde die zentrale Rolle heimischer Eiweißfuttermittel für die europäische Landwirtschaft hervorgehoben.

Im Rahmen eines Weißwurstfrühstücks fand ein intensiver fachpolitischer Austausch mit den Politikern Stephan Stracke (Mitglied des Bundestags, CSU), Bernhard Pohl (Mitglied des Bayerischen Landtags, Freie Wähler, und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen) und Petra Högl (Mitglied des Bayerischen Landtags, CSU, und stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus) statt. Dabei wurde die Bedeutung der Trocknungsbranche für Bayern, Deutschland und Europa umfassend thematisiert.

### **Trocknungstechnologie als Garant für hochwertige Eiweißfuttermittel**

Die thermische Trocknung von Grüngut ermöglicht eine hocheffiziente Konservierung des natürlichen Eiweißgehalts. „Die landwirtschaftlichen Trocknungsanlagen sind essenziell für die Versorgung der heimischen Landwirte mit regionalen Eiweißfuttermitteln“, betonte Petra Högl, agrarpolitische Sprecherin der CSU. Besonders in schwierigen Zeiten für die Landwirtschaft fungieren die Trocknungswerke als stabiler Partner.

Auch die Bedeutung des Grünlands wurde unterstrichen. „Das bayerische Grünland ist der größte Lieferant heimischer Eiweißfuttermittel“, erklärten Högl und Pohl. Ohne das Grünland, insbesondere für die Milchviehwirtschaft, drohe ein ernsthaftes Versorgungsproblem. Durch die Veredelung und Haltbarmachung des Futters in den Trocknungswerken könne die Abhängigkeit von Futtermittelimporten verringert werden.

### **Heimische Eiweißquellen stärken – Sojaimporte reduzieren**

Sebastian Proske, Geschäftsführer des BLTD, forderte, die Potenziale der heimischen Eiweißfuttermittel vollständig auszuschöpfen, bevor auf Sojaimporte aus oftmals kritischen Überseequellen zurückgegriffen wird. „Es ist dringend notwendig, die heimische Landwirtschaft, das Grünland und den Anbau von Luzerne zu stärken, um unabhängiger von Futtermittelimporten zu werden und die Eiweißlücke zu schließen“, so Proske.

Petra Högl begrüßte das Angebot des BLTD, aktiv bei der Entwicklung der neuen Eiweißstrategie Bayerns mitzuwirken und betonte die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit.

### **Innovationen und Vernetzung in der europäischen Trocknungsbranche**

Um die Weiterentwicklung und Innovationen in der Trocknungsbranche zu fördern, sei eine finanzielle Unterstützung durch Programme wie VuVregio wünschenswert, ergänzte Proske.

Die internationale Beteiligung an dem Treffen verdeutlicht zudem die wichtige Rolle der Trocknungsbranche über die Landesgrenzen hinaus. „Die landwirtschaftlichen Trocknungswerke sind nicht nur in Bayern und Deutschland eine starke Stütze, sondern auch in Europa“, betonte Petra Högl. „Europa braucht eine enge Zusammenarbeit, auch im Bereich der Landwirtschaft und der Trocknungstechnologie.“

Bernhard Pohl unterstrich dies in seiner Ansprache auf Französisch: „Es ist sehr erfreulich, dass so viele europäische Länder den Weg nach Bayern gefunden haben.“ In Europa werden jährlich über 3 Millionen Tonnen Trockengrün produziert, und die Trocknungsbranche leistet einen entscheidenden Beitrag zur Versorgung der Landwirtschaft mit regionalen Eiweißfuttermitteln.

Abschließend wurde den Politikern ein symbolisches Plakat überreicht, das die Bedeutung von Gras, Klee und Luzerne als hochwertiges, eiweißreiches Futter für die Landwirtschaft hervorhebt. Denn technisch getrocknetes Gras, Klee und Luzerne stellen eben nicht nur in Bayern ein qualitativ hochwertiges und eiweißreiches Grundfuttermittel dar.



*Foto vom BLTD: Fachpolitischer Austausch mit Trocknungsbranche; von links nach rechts: Bürgermeister Mindelheim Dr. Stephan Winter, BLTD-Geschäftsführer Sebastian Proske, MdL*

Bernhard Pohl FreieWähler, MdL Petra Högl CSU Leiterin des Agrarausschusses Bayern, MdB  
Stephan Stracke CSU

